RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
http://www.mkuem.rlp.de

Vorsitzender des Ausschusses für
Klima, Energie und Mobilität
Herrn Gerd Schreiner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/1416
VORLAGE

18. Feb. 2022

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
MB-01 421-2/2021-175#11		MB2-Landtag@mkuem.rlp.de	06131 16-5365 06131 16-175365

Sitzung des Ausschusses für Klima, Energie und Mobilität am 13.01.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der oben genannten Sitzung wurde zum

TOP 1) Aufklärungsarbeit zum Klimawandel in Rheinland-Pfalz
Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/1051

zugesagt, den Sprechvermerk sowie eine Auflistung der an der Finanzierung der Aufklärungsarbeit beteiligten Haushaltsstellen zur Verfügung zu stellen. Die zugesagten Informationen sind in der Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Eder

Verkehrsanbindung
Ⓗ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße". ♿ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße), Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

Sprechvermerk zu TOP 1) Aufklärungsarbeit zum Klimawandel in Rheinland-Pfalz, Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/1051, AKEM vom 13.01.2022

Der voranschreitende anthropogene Klimawandel erfordert ambitionierten Klimaschutz und Strategien zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gleichermaßen. Dabei ist die gesamte Gesellschaft gefordert, ihren Beitrag zu leisten.

Die Aufklärungsarbeit zum Klimawandel ist dafür eine wichtige Grundlage, um die Gesellschaft faktenbasiert für die Notwendigkeit ambitionierter Klimaschutzmaßnahmen zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für die eigenen Handlungsspielräume und notwendige Verhaltensänderungen zu schaffen.

Mit dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen und der Landeszentrale für Umweltaufklärung haben wir zwei starke Akteure im Land, die sich dieser Aufgabe annehmen und verschiedene Informationsangebote zur Aufklärung über den Klimawandel anbieten. Gerne möchte ich einiger dieser Maßnahmen exemplarisch aufführen.

So hat die Landeszentrale für Umweltaufklärung gemeinsam mit den Nationalen Naturlandschaften RLP das Themenjahr 2021/2022 „Natur schützt Klima – Klima schützt Natur“ initiiert und landesweit vielfältige Informationsveranstaltungen und Mitmachaktionen durchgeführt. Klimaschutz wurde und wird dabei auch aktiv, z. B. mit Klimaschutzkonferenzen oder der Initiative „Wir für´s Klima“ in Naturpark-Schulen und Kitas getragen.

Darüber hinaus führte die LZU verschiedene Informationsveranstaltungen durch, wie z. B. die Fachtagung „Klimaschutz ist Friedenssicherung“ Ende 2021 oder die Marienstatter Zukunftsgespräche.

Neben den reinen Veranstaltungsformaten unterstützt die LZU die Aufklärungsarbeit auch durch die Bereitstellung des Kochbusses, der ca. 90-mal pro Jahr zum Einsatz kommt und im Rahmen der Landesinitiative „Rheinland-Pfalz isst besser“ für die Themen Klimaschutz/Klimawandel im Zusammenhang mit den Ernährungsgewohnheiten sensibilisiert. Weiterhin stellt die LZU die Roll-up-Ausstellung „Klimaschützer*innen in Rheinland-Pfalz“ als Leihmodul zur Verfügung.

Zudem hat die LZU die Klimasparbücher der Bistümer Mainz und Trier unterstützt, war bis 2020 Hauptfinanzier der Aktion „Autofasten" und kooperiert mit den christlichen Kirchen der Pfalz in dem gemeinsamen Projekt „Trendsetter/Weltretter", bei welchem vielfältige Mitmachaktionen innerhalb eines Zeitraums von 4 Wochen einen nachhaltigen Lebensstil erlebbar machen. Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen bietet die LZU außerdem gezielt Schulungen für Journalist*innen und weitere Multiplikator*innen, wie z. B. Lehrkräfte oder Referent*innen der Naturparke, an.

Das RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen seinerseits bietet über das Klimawandelinformationssystem Rheinland-Pfalz (www.kwis-rlp.de) die zentrale Online-Plattform, um sich über den Klimawandel in Rheinland-Pfalz, seine Auswirkungen und mögliche Anpassungsmaßnahmen zu informieren.

In einer Vielzahl an Fachvorträgen, Printartikeln, Presseartikeln, Radio- und Fernsehbeiträgen sowie eigenen Veranstaltungen informierten die Mitarbeiter*innen des Kompetenzzentrums über den Klimawandel und seine Folgen, insbesondere auch in seiner regionalen Ausprägung. Dabei werden aktuelle Erkenntnisse und Folgen des Klimawandels, Anpassungsmaßnahmen sowie verfügbare Instrumente, Werkzeuge und Best-Practice Lösungen vermittelt.

Als Baustein der Klimawandelbildung hat das Kompetenzzentrum die mobile Lernwerkstatt KlimaWandelWeg konzipiert. Mit großer Begeisterung wird dieses Lehrmedium seit 2016 von Schulen in Rheinland-Pfalz ausgeliehen und ermöglicht eine anschauliche Erarbeitung verschiedener Schwerpunkte des Klimawandels sowie dessen Folgen. Durch das Engagement der LZU existieren inzwischen drei weitere Exemplare, die in Trier, in Ahrweiler und Mainz stationiert sind.

Darüber hinaus unterstützt das Kompetenzzentrum gezielt bei der Anpassung an den Klimawandel. So wurden verschiedene Instrumente erarbeitet, die wertvolle Entscheidungsgrundlagen dafür bieten. Die Palette reicht von Diagnoseinstrumenten zur Einschätzung der Vulnerabilität, Klima- und Witterungsdaten, regionalen Risikokarten für Baumarten sowie Handlungsanleitungen für Anpassungskonzepte. Themenhefte widmen sich aktuellen, für Rheinland-Pfalz besonders relevanten Aspekten.

Im Rahmen des Projektes KlimawandelAnpassungsCOACH (2018-2021) wurden zudem 15 Modellkommunen zum Thema Anpassung an die Folgen des Klimawandels beraten. In allen Kommunen wurde eine erhebliche Sensibilisierung für das Thema erreicht und einzelne Maßnahmen konnten sogar innerhalb der Beratungszeit schon umgesetzt werden. Das große Interesse – auch anderer Bundesländer – an den im Rahmen des Projektes entwickelten Methoden, zeigt den Erfolg des Projektes.

Zudem haben wir in den letzten Jahren im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung die Aufklärungsarbeit zum Klimawandel speziell bei jungen Menschen mit dem jährlich stattfindenden Jugendklimaforum und der Finanzierung von Kinderklimaschutzkonferenzen an Grundschulen gefördert.

Soweit ein erster Eindruck über unsere vielfältigen Projekte und Aktivitäten im Bereich der Aufklärungsarbeit für den Klimawandel. Diese werden natürlich ständig weiterentwickelt und möglichst fortgeführt.

Auflistung der an der Aufklärungsarbeit beteiligten Haushaltsstellen zu TOP 1) Aufklärungsarbeit zum Klimawandel in Rheinland-Pfalz, Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/1051, AKEM vom 13.01.2022

Maßnahme	Kapitel / Titel	Zweckbestimmung
Maßnahmen der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU), wie z.B. Marienstatter Zukunftsgespräche, Projekt „Trendsetter/Weltretter", Aktion „Autofasten"	1402-686 05	Maßnahmen der Umweltaufklärung
Aktionen des Kochbusses	1402-686 05 1402-533 02	Maßnahmen der Umweltaufklärung Maßnahmen der Ernährungsaufklärung
Maßnahmen des RLP Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen	1416 Titelgruppe 73	Rheinland-Pfalz-Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen
Maßnahmen des MKUEM, z.B. Jugendklimaforum, KlimaWandelweg (Erstellung), Kinderklimaschutzkonferenzen, Landesnetzwerk BNE Akteure, Projekt "Ausbildung zum Klimabotschafter/zur Klimabotschafterin"	1416-546 02 1402-633 03	Maßnahmen des Landes im Bereich Klimaschutz Umsetzung der Agenda 21